

PHOENIX

14:15

Sa 24. Februar

Mit dem Zug ...
durch Südkorea

Die Modernität Südkoreas spiegelt sich auch in dem Hochgeschwindigkeitszug Korea Train eXpress (KTX). Mit einer Spitzengeschwindigkeit von 300 Kilometern pro Stunde gilt er als Vorzeigeprojekt der südkoreanischen Wirtschaft. "Mit dem Zug durch Südkorea" ist eine Bahnreise durch ein Land, das die Schönheit Asiens zeigt, es ist gleichzeitig ein Ausflug in die spannende, jahrtausendealte Kultur sowie die schwierige Geschichte eines geteilten Staates.

Mit dem Zug ... – Dokumentation, D 2013 Samstag, 24.02.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 15:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen

15:45

Sa 24. Februar

Eisenbahn-Romantik
Nürnberger Spielwarenmesse 2018

Welcher Schnellzugrenner wird demnächst aufs Gleis gestellt, welchen längst ersehnten Zug kann der Modelleisenbahner erwarten? "Eisenbahn-Romantik" wird traditionell über die Spielwarenmesse Nürnberg ausführlich berichten. Der Schwerpunkt liegt natürlich auf der Modelleisenbahn und dem entsprechenden Zubehör. Nicht nur die ganz großen Anbieter werden in der Sendung vorgestellt, es geht auch um den kleinen Hersteller, der mit einer Innovation aufwartet. Welche Trends sind zu erkennen? Insgesamt sind mehr als 2.800 Aussteller aus 60 Ländern auf der Messe vertreten – da wird es einiges für die Modellbahner geben.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Samstag, 24.02.2018

Beginn: 15:45 Uhr Ende: 16:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

16:15

Sa 24. Februar

Alaska – Mit dem Zug durch die Wildnis

In Alaska beginnt die Wildnis unmittelbar hinter dem Stadtrand. In den Städten spürt man oft noch die Atmosphäre der Entdecker und Goldgräber, die einst hier lebten. Anchorage, die einzige Großstadt des Landes, ist Ausgangspunkt für die meisten, die den nördlichsten amerikanischen Bundesstaat besuchen. Von hier aus lassen sich mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln durchaus komfortable Ausflüge unternehmen, zum Beispiel mit dem Zug in die Wildnis. Beim Flightseeing wird nicht von einer Asphaltpiste aus gestartet, sondern vom Lake Hood, dem größten Wasserflughafen Alaskas am Stadtrand von Anchorage. So kommt man auch in die entlegensten Winkel des Landes und kann mit etwas Glück Grizzlybären bei der Futtersuche beobachten. Mit dem Schiff lassen sich die eindrucksvollen Buchten der wilden Küste Alaskas erkunden, in die mächtige Gletscher kalben.

Alaska – Mit dem Zug durch die Wildnis – Dokumentation, D 2016 Samstag, 24.02.2018

Beginn: 16:15 Uhr Ende: 17:00 Uhr Länge: 45 min.

WELT

22:05

Sa 24. Februar

Die Modelleisenbahner – Das Miniatur Wunderland

Klein, aber fein – im historischen Lagerhaus am Kehrwieder 2 weilt seit 15 Jahren einer der größten Touristenmagneten Hamburgs, der schon weit mehr als 15 Millionen Besucher in seinen Bann gezogen hat: Das "Miniatur Wunderland", die größte Modelleisenbahnanlage der Welt. Auf über 15

Kilometern Miniaturgleisen geht es hier im Nu in die Schweizer Alpen oder sogar mit dem Flieger nach Las Vegas. Die Reportage hat den Eigentümern der Mini-Welt beim Planen und Tüfteln auf die Finger geschaut.

Die Modelleisenbahner – Das Miniatur Wunderland – Dokumentation, D 2016 Samstag, 24.02.2018
Beginn: 22:05 Uhr Ende: 23:05 Uhr Länge: 60 min.

n-tv

03:15

Sa 24. Februar

Wunder auf Schienen - Stadtbahnen

Die Schwebebahn in Wuppertal oder das revolutionäre Bahn-Projekt Crossrail in London zählen wohl zu den bekanntesten Eisenbahn-Systemen der Welt. Seit der Schienenverkehr im 19. Jahrhundert für eine wahre Revolution gesorgt hat, sind S-Bahnen und Züge nicht mehr fortzudenken. Doch wie kam es dazu? Welche bahnbrechenden Erfindungen machten die heutigen Züge erst möglich? Die Doku forscht nach.

Wunder auf Schienen - Stadtbahnen - Dokumentation, GB Samstag, 24.02.2018
Beginn: 03:15 Uhr Ende: 03:55 Uhr Länge: 40 min.

SWR Fernsehen

05:15

So 25. Februar

Alaska – Mit dem Zug durch die Wildnis

In Alaska beginnt die Wildnis unmittelbar hinter dem Stadtrand. In den Städten spürt man oft noch die Atmosphäre der Entdecker und Goldgräber, die einst hier lebten. Anchorage, die einzige Großstadt des Landes, ist Ausgangspunkt für die meisten, die den nördlichsten amerikanischen Bundesstaat besuchen. Von hier aus lassen sich mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln durchaus komfortable Ausflüge unternehmen, zum Beispiel mit dem Zug in die Wildnis. Beim Flightseeing wird nicht von einer Asphaltpiste aus gestartet, sondern vom Lake Hood, dem größten Wasserflughafen Alaskas am Stadtrand von Anchorage. So kommt man auch in die entlegensten Winkel des Landes und kann mit etwas Glück Grizzlybären bei der Futtersuche beobachten. Mit dem Schiff lassen sich die eindrucksvollen Buchten der wilden Küste Alaskas erkunden, in die mächtige Gletscher kalben.

Alaska – Mit dem Zug durch die Wildnis – Dokumentation, D 2016 Sonntag, 25.02.2018
Beginn: 05:15 Uhr Ende: 06:00 Uhr Länge: 45 min.

PHOENIX

08:15

So 25. Februar

Mit dem Zug durch Südkorea

Korea ist viel mehr als eine wiederkehrende Schlagzeile in den Nachrichten, auch wenn eine Reise ohne Ausnahmegenehmigung auf den südlichen Teil der Halbinsel beschränkt ist. Die militärischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen Südkoreas und die Bahngeschichte sind eng miteinander verbunden. Seoul, die Hauptstadt, wurde im Koreakrieg 1950 komplett zerstört, hat sich mittlerweile jedoch zu einer pulsierenden Großstadt entwickelt. Der Bahnhof Seoul Station sowie die ersten Bahnstrecken der Region wurde noch von den japanischen Kolonialherren gebaut. Was für die Wirtschaft damals als Erfolg galt, brachte den einheimischen unterdrückten Bewohnern viel Leid. Auf ihren Rücken wurde das moderne Großprojekt Eisenbahnbau ausgetragen. In den 1890er Jahren entstand mit der Gyeongin-Strecke von Seoul nach Incheon Koreas erste Eisenbahnverbindung. Sie ist noch heute die wichtigste Bahnstrecke Südkoreas. Wie modern der koreanische Süden mittlerweile ist, zeigt auch der Hochgeschwindigkeitszug Korea Train eXpress (KTX). Er erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 300 Kilometern pro Stunde und gilt als wirtschaftliches Vorzeigeprojekt. "Mit dem Zug durch Südkorea" ist eine Bahnreise durch ein Land, das die Schönheit Asiens zeigt, es ist gleichzeitig ein Ausflug in die spannende, jahrtausendealte Kultur sowie die schwierige Geschichte

eines geteilten Staates. Außerdem erzählt der Film die Erfolgsstory einer jungen, aufstrebenden Demokratie und wirft einen Blick in die Herzen der gastfreundlichen Menschen vor Ort.
Mit dem Zug durch Südkorea – Dokumentation, D 2013 Sonntag, 25.02.2018
Beginn: 08:15 Uhr Ende: 09:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mo 26. Februar

Eisenbahn-Romantik
Nürnberger Spielwarenmesse 2018

Welcher Schnellzugrenner wird demnächst aufs Gleis gestellt, welchen längst ersehnten Zug kann der Modelleisenbahner erwarten? "Eisenbahn-Romantik" wird traditionell über die Spielwarenmesse Nürnberg ausführlich berichten. Der Schwerpunkt liegt natürlich auf der Modelleisenbahn und dem entsprechenden Zubehör. Nicht nur die ganz großen Anbieter werden in der Sendung vorgestellt, es geht auch um den kleinen Hersteller, der mit einer Innovation aufwartet. Welche Trends sind zu erkennen? Insgesamt sind mehr als 2.800 Aussteller aus 60 Ländern auf der Messe vertreten – da wird es einiges für die Modellbahner geben.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Montag, 26.02.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Mo 26. Februar

Eisenbahn-Romantik
150 Jahre Eisenbahn in Ungarn

Mit einem Sonderzug von München über Wien nach Budapest fuhr ein "Eisenbahn-Romantik"-Filmteam nach Budapest zur 150-Jahr-Feier der MAV, der Eisenbahn in Ungarn. Die Sendung zeigt Bilder von der viertägigen Fahrt, gezogen wurde der Zug von der Stromlinienlok 01 1102, von der Parade, mehr als 30 Dampfloks zur Geburtstagsfeier erschienen, vom Budapester Hauptbahnhof und einer Fahrt mit der Kleinbahn in die Provinz.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1996 Montag, 26.02.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

3sat
16:15
Mo 26. Februar

Der Edelstein-Express
Mit dem Zug durch Brasilien

Die Fahrt mit dem brasilianischen "Edelstein-Express" führt von Belo Horizonte bis zur quirligen Hafenstadt Vitoria, in der es traumhafte Badestrände gibt. Auf der 13-stündigen Fahrt rattert der Zug im gemütlichen Tempo durch faszinierende Landschaften: vorbei an der größten offenen Tagebaumine Brasiliens, weiter zu üppigen Urwäldern am Rio Doce, dem süßen Fluss, dann nach Pancas zu den Pommerndeutschen. Dort gibt es ungewöhnlich aussehende Berge – die sogenannten Zuckerhüte. Glitzernde, kostbare Edelsteine, Glücksritter auf der Suche nach dem großen Fund, Frauen, die Smaragde waschen, eine rassige Sambakönigin, vor 100 Jahren ausgewanderte Pommern und Ouro Preto, die ehemalige Stadt des schwarzen Goldes und heute UNESCO-Weltkulturerbe – all das begegnet dem Film-Team bei seiner Reise durch Brasilien.

Der Edelstein-Express – Dokumentation, D 2013 Montag, 26.02.2018
Beginn: 16:15 Uhr Ende: 17:00 Uhr Länge: 45 min.

PHOENIX
02:15
Di 27. Februar

Mit dem Zug durch Südkorea

Korea ist viel mehr als eine wiederkehrende Schlagzeile in den Nachrichten, auch wenn eine Reise ohne Ausnahmegenehmigung auf den südlichen Teil der Halbinsel beschränkt ist. Die militärischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen Südkoreas und die Bahngeschichte sind eng miteinander verbunden. Seoul, die Hauptstadt, wurde im Koreakrieg 1950 komplett zerstört, hat sich mittlerweile jedoch zu einer pulsierenden Großstadt entwickelt. Der Bahnhof Seoul Station sowie die ersten Bahnstrecken der Region wurde noch von den japanischen Kolonialherren gebaut. Was für die Wirtschaft damals als Erfolg galt, brachte den einheimischen unterdrückten Bewohnern viel Leid. Auf ihren Rücken wurde das moderne Großprojekt Eisenbahnbau ausgetragen. In den 1890er Jahren entstand mit der Gyeongin-Strecke von Seoul nach Incheon Koreas erste Eisenbahnverbindung. Sie ist noch heute die wichtigste Bahnstrecke Südkoreas. Wie modern der koreanische Süden mittlerweile ist, zeigt auch der Hochgeschwindigkeitszug Korea Train eXpress (KTX). Er erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 300 Kilometern pro Stunde und gilt als wirtschaftliches Vorzeigeprojekt. "Mit dem Zug durch Südkorea" ist eine Bahnreise durch ein Land, das die Schönheit Asiens zeigt, es ist gleichzeitig ein Ausflug in die spannende, jahrtausendealte Kultur sowie die schwierige Geschichte eines geteilten Staates. Außerdem erzählt der Film die Erfolgsstory einer jungen, aufstrebenden Demokratie und wirft einen Blick in die Herzen der gastfreundlichen Menschen vor Ort. Mit dem Zug durch Südkorea – Dokumentation, D 2013 Dienstag, 27.02.2018
Beginn: 02:15 Uhr Ende: 03:00 Uhr Länge: 45 min.

NDR Fernsehen
13:15
Di 27. Februar

Die kleine Bahn von Sezuan

Nur zwei Autostunden südlich der 14-Millionen-Metropole Chengdu in Sezuan im Herzen Chinas scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. In den malerischen Tälern von Qiangwei hören die Straßen auf. Eine kleine Schmalspurdampfbahn, die letzte Chinas, ist hier seit Maos Zeiten die einzige Verbindung zwischen acht Dörfern. Sprichwörtlich alles muss mit dem kleinen Dampfzug transportiert werden: Mensch und Vieh, Gemüse und Gepäck, Möbel und Mountainbikes. Die Gleise winden sich an Felshängen entlang und durch acht Tunnel zwischen dem Marktort Shixi und der Bergbaustadt Bajagou. Die Bäuerin Wang Qizhen packt im Morgengrauen die Salaternte in ihren Tragekorb. Sie muss eine halbe Stunde den Berg hinabsteigen zum Bahnhof von Bajagou, mit dem schweren Korb über die Lehmwände der Reisfelder balancierend. Die einfachen Waggons des Zuges, ohne Fensterglas und mit harten Holzbänken, sind an Markttagen zum Bersten überfüllt. Der große Markt von Shixi am anderen Ende der Bahnstrecke ist eine Wunderwelt. Dort findet man Wahrsager, Barbieri, mobile Zahnärzte und die, für europäische Augen, absonderlichsten Speisen und Zutaten. Gleich nebenan liegen die Werkstätten der kleinen Bahn. Loks und Waggons sind so alt, dass ständig an ihnen herumgeschraubt und -geschweißt werden muss. Alle Ersatzteile werden hier von Hand gefertigt. Die Mechanikerin Lu Chunli kauft Schweinebein auf dem Markt für ein Lieblingsessen der Lokführer: Eisbein Sezuan-Art, gegart im Dampfkessel der Lok. Lokführer Wang Shibin fährt die Strecke zwei Mal täglich hin und her. Kein Kindheitstraum von ihm, meint er, sondern ein harter und schweißtreibender Job. Er trägt die Verantwortung dafür, dass keine Unfälle passieren. Wang zieht unentwegt am Hebel der Dampfpeife, denn mangels Straßen nutzen die Einheimischen die Gleise und Tunnel auch als Fußgänger oder mit ihren Mopeds. So auch die kleine Shihui. Sie ist elf Jahre alt und geht in die fünfte Klasse der einzigen Schule in diesen Tälern. Shihui wohnt direkt am Gleis, die Schule liegt direkt an einer Haltestelle. Und trotzdem kann sie den Zug nicht nutzen, da der Fahrplan überhaupt nicht passt. So muss sie, wie viele andere Kinder auch, jeden Morgen zwei Stunden lang zu Fuß über die Gleise und jeden Nachmittag zwei Stunden zurück gehen – bei Wind und Wetter. Eine Taschenlampe ist immer im Tornister, denn Shihui geht auch jeden Tag allein durch die zwei längsten Tunnel der Strecke, immer ängstlich horchend auf das vertraute Tuten der kleinen Bahn von Sezuan.

Die kleine Bahn von Sezuan – Dokumentation, D 2014 Dienstag, 27.02.2018
Beginn: 13:15 Uhr Ende: 14:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
14:15
Di 27. Februar

Eisenbahn-Romantik
Schätze aus Amateur-Archiven Nr. 15

Von Zeit zu Zeit kramt die "Eisenbahn-Romantik"-Redaktion in Amateur-Archiven und sendet interessante Schmalfilme aus den 60er- und 70er-Jahren, als sich die Dampfzeit ihrem Ende näherte, aber viele Szenen, die man heute bestaunt, noch selbstverständlich waren. Schwerpunkte dieser Sendungen sind Filme über Bahnen in Süddeutschland.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1998 Dienstag, 27.02.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Di 27. Februar

Eisenbahn-Romantik
Schätze aus Amateur-Archiven Nr. 14

Von Zeit zu Zeit kramt die "Eisenbahn-Romantik"-Redaktion in Amateur-Archiven und sendet interessante Schmalfilme aus den 60er und 70er Jahren, als sich die Dampfzeit ihrem Ende näherte, aber viele Szenen, die man heute bestaunt, noch selbstverständlich waren. Schwerpunkte dieser Sendungen sind Filme über Bahnen in Süddeutschland.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1998 Dienstag, 27.02.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

ARTE
11:30
Mi 28. Februar

Mit dem Zug durch ...
Uruguay

Im Jahr 1869 wurde die erste Bahnlinie in Uruguay eröffnet. Vor allem die Briten hatten ein großes Interesse an einer Erweiterung des Schienennetzes über das gesamte südamerikanische Land. So wurde allein mit Finanzmitteln aus Großbritannien eine Strecke von 3.000 Kilometer Länge gebaut. Und anschließend florierten viele Jahrzehnte lang die englischen und uruguayischen Bahngesellschaften nebeneinander als Transportwege für Rinder und Schafe, der Hauptexportware nach Europa und in die USA. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden in Uruguay alle Bahnen verstaatlicht, und damit begann ihr allmählicher Niedergang. Heute werden nur noch ungefähr 1.000 Kilometer Gleise von Güterzügen befahren, und auf einem Streckenabschnitt von lediglich 64 Kilometern findet noch ein spärlicher Personenverkehr statt. Trotzdem ist Uruguay ein Land, in dem die Eisenbahn eine große Rolle spielt. Zum einen ist sie in der Erinnerung und in den Herzen vieler Bewohner immer noch lebendig; zum anderen finden sich auf Normal- und Schmalspurgleisen noch echte Schätze unter Dampf. Die Filmemacherin Susanne Mayer-Hagmann und ihr Team haben einige spannende Bahngeschichten an den Ufern des Rio de la Plata erlebt und mit der Kamera festgehalten.

Mit dem Zug durch ... – Dokumentation, D 2006 Mittwoch, 28.02.2018
Beginn: 11:30 Uhr Ende: 12:15 Uhr Länge: 45 min.

BR Fernsehen
11:55
Mi 28. Februar

Gipfelglück auf Schienen: Bahnstrecken in der Südschweiz

Er wird auch "langsamster Schnellzug der Welt" genannt: Der berühmte Glacier-Express braucht für die knapp 300 Kilometer von St. Moritz nach Zermatt fast acht Stunden. Dafür belohnt er die Reisenden mit unvergleichlichen Panoramablicken auf die Schweizer Hochalpen. Zermatt selbst, am Fuß des Matterhorns gelegen, ist nicht nur Ausgangs- oder Endpunkt dieser traditionellen Bahnstrecke, hier beginnt auch die älteste elektrisch betriebene Bahnlinie der Schweiz: die 9,4 Kilometer lange Gornergratbahn. Von der Endstation hat man einen unbeschreiblichen Ausblick auf 29 Berge, die mehr als 4.000 Meter in den Himmel ragen. Während der halbstündigen Fahrt, auf der die Gornergratbahn 1.500 Höhenmeter überwindet, weiß sich das Matterhorn immer wieder ins rechte Licht zu rücken.

Gipfelglück auf Schienen: Bahnstrecken in der Südschweiz – Dokumentation, D 2008 Mittwoch, 28.02.2018

Beginn: 11:55 Uhr Ende: 12:40 Uhr Länge: 45 min.

NDR Fernsehen

13:15

Mi 28. Februar

Der zauberhafte Zug

Mit der Bahn durch Schottlands Highlands

Die West Highland Line der Scotland Railway gilt unter Eisenbahnfreunden als eine der schönsten Strecken der Welt. Es ist daher kein Zufall, dass die Szenen in den Harry-Potter-Filmen mit dem Zauberzug "Hogwarts Express" hier gedreht wurden. Von der Station Glasgow Queen Street aus schlängelt sich die Bahnstrecke durch den Nordwesten der Highlands bis ans Meer. Auf dem Weg durchquert sie dabei spektakuläre Landschaften: Hochmoore mit Moosen in spektakulärem Farbspiel, raue, kahle Berge, tiefblaue Lochs und zerklüftete Küste. Schließlich kommt der Zug in Mallaig an, einem kleinen Küstenort, der einmal zentraler Hafen für die Heringsindustrie war. Die Bahnlinie war die Lebensader. Der Diesellokomotivzug verbindet auf der Route mehrmals täglich die Orte der dünn besiedelten Gegend, ist manchmal die einzige Möglichkeit, abgeschiedene Orte zu erreichen. Dieser Film erzählt Geschichten in und entlang dieser Bahn. Finley McDonald, der erfolgreiche Dudelsackspieler, nimmt den Zug häufig, um von einem Konzert zum anderen zu reisen. Norman McNab, ein leidenschaftlicher Trainspotter und Zugfotograf, ist immer wieder auf der Suche nach dem "extra besonderen Foto" auf dieser außergewöhnlichen Bahnstrecke. Die Strecke führt zunächst am Loch Lomond und The Trossachs National Park entlang. Im 19. Jahrhundert gab es hier illegale Whisky-Destillieren. Von dort aus geht es durch dichte Wälder in ein baumloses, sumpfiges Hochmoor. An der höchsten und einsamsten Bahnstation Großbritanniens leben Lizzie MacKenzie und Olli Bennett. Die beiden Mittzwanziger haben recht spontan das Bahnhofsrestaurant übernommen und erfinden es gerade neu. Sie servieren dort leckere, gehobene Küche mit lokalen Zutaten, und das alles mitten im Nichts, erreichbar nur mit der Bahn. Hier, von der Bahn aus, startet auch Alan Rowan seine Wanderung. Er besteigt schottische Gipfel, über Nacht. Wenn andere morgens aufstehen, ist er schon wieder auf dem Rückweg zur West Highland Line. Kurz vor der Ankunft an der Küste passiert der Zug das vielleicht bekannteste Bahnviadukt der Welt: das Glenfinnan Viaduct. Vielen Menschen, vor allem jüngeren, ist es besser bekannt als das "Harry Potter Viadukt", denn gleich in mehreren Teilen der Filmreihe fährt der "Hogwarts Express" über diese Brücke. Dann geht es noch einmal durch die spektakuläre Natur des schottischen Hochlandes, bis sich am Horizont Skye, die größte Insel der Inneren Hebriden, und die weiteren Hebrideninseln abzeichnen. Die West Highland Line hat das Ziel ihrer beeindruckenden Reise erreicht: das Meer.

Der zauberhafte Zug – Dokumentation, D 2014 Mittwoch, 28.02.2018

Beginn: 13:15 Uhr Ende: 14:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen

14:15

Mi 28. Februar

Eisenbahn-Romantik

Mit dem Zug durch die Schweiz

Der Film erzählt von der 150 Jahre währenden Begeisterung der Schweizer zu ihren Bahnen. Gezeigt werden die schönsten Alpenregionen mit ihren Berg- und Seilbahnen. Schiffe, Straßenbahnen und natürlich viele Eisenbahnen in grandioser Landschaft. Die Fahrten führen auf die Rigi, den Pilatus und

in das Jungfrau-Gebiet im Berner Oberland. Es geht durch das Emmental samt Käsezubereitung und Alphornbauer durch den Gotthardtunnel ins Tessin, durchs abenteuerliche Centovalli und durch den Jura bis zum Genfersee. Ein Film von Kurt Oehlschläger.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1997 Mittwoch, 28.02.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:45

Mi 28. Februar

Eisenbahn-Romantik

Mit Dampf nach Delémont

Anlässlich der 250. Folge von "Eisenbahn-Romantik" hat die Redaktion eine Sonderfahrt nach Delémont im Schweizer Jura unternommen. Der Sonderzug fuhr in aller Herrgottsfrühe vom Stuttgarter Hauptbahnhof ab, gezogen von einer E10. Lokwechsel in Karlsruhe, nun donnerte 01 118 durch das Rheintal. In Basel übernahm ein Elefant den Zug. Kein Rüsseltier, sondern eine C 5/6, die größte noch in Betrieb befindliche Dampflokomotive der SBB. Auch "Krokodile" treten in dieser Folge von "Eisenbahn-Romantik" auf. Ebenso die Spanisch-Brötli-Bahn, mit der vor 150 Jahren die Eisenbahn in der Schweiz ihren Lauf nahm. Weitere Geschichten erfahren die Zuschauer in der Roton-de, dem historischen Lokschuppen des Betriebswerkes Delémont.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1997 Mittwoch, 28.02.2018

Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:15

Do 01. März

Eisenbahn-Romantik

Bahnen im Ruhrpott

Die Sendung berichtet über Eisenbahnaktivitäten und -Jubiläen in Nordrhein-Westfalen. Der 20. Geburtstag des Museums Bochum-Dahlhausen ist ebenso ein Film wert, wie die höchste deutsche Eisenbahnbrücke, das Müngstener Viadukt, das 1997 exakt 100 Jahre alt geworden ist. Außerdem zeigt die Sendung den Film: Wie der Dampf ins Ruhrgebiet kam.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1997 Donnerstag, 01.03.2018

Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:45

Do 01. März

StereoBreitbildHDTV Kalender

Eisenbahn-Romantik

Eisenbahn-Allerlei

Die Sendung berichtet über Aktuelles und Wissenswerte aus der Welt der Eisenbahn. Der rote Faden durch die Sendung ist die Bahn zwischen Chur und Arosa, deren typisches "Oldtimer-Flair" mit der Einführung moderner Fahrzeuge Anfang November zu Ende geht. Außerdem sehen die Zuschauer einen Film über das Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen und einen Bericht über die Ausstellung "Renaissance der Bahnhöfe".

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1997 Donnerstag, 01.03.2018

Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

WDR Fernsehen
14:30
Do 01. März

Nordspanien in sieben Stunden – Mit dem Zug von Barcelona nach Bilbao

Mit der Bahn vom Mittelmeer an den Atlantik: Von Barcelona nach Bilbao geht es quer durch das vom Massentourismus noch immer unentdeckte spanische Hinterland. Der Zug der staatlichen Eisenbahngesellschaft RENFE fährt am Fuße der Pyrenäenausläufer entlang des Flusses Ebro. Ausgangspunkt ist Barcelona. Die am Mittelmeer gelegene Metropole entwickelt sich rasant. Hier trifft das Filmteam den Winzer Jabier Marquinez, der koscheren Biowein für die jüdische Gemeinde produziert. Dann geht es auf die Reise nach Nordwesten, mit dem Zug Richtung Rioja. Mit einer Museumsbahn, dem Tren de Llacs (Zug der Seen), folgt die Crew einer Abzweigung in die Ausläufer der Pyrenäen. An Bord ist auch Esther. Die kaufmännische Angestellte lernt Paragliding. Das Filmteam begleitet sie zu einem ihrer großen Alleinsprünge hinauf auf die atemberaubende Sierra del Montsec und mit dem Gleitschirm hinunter. Sind die Täler des Rio Ebro und des Rio Oja auch fruchtbar und grün, erstreckt sich dahinter die karge Einsamkeit einer 42.000 Hektar großen Halbwüste. In den Bardenas Reales, einem riesigen Naturschutzgebiet, begleitet das Filmteam den Biologen Alejandro Urmeneta Hernández bei seiner Forschungsarbeit über die Flugrouten der Gänsegeier. In Pamplona findet Spaniens wohl bekannteste Feier statt: die Sanfermines. Sie sind durch ihre Stierhatz und dem Roman "Fiesta" von Hemingway so berühmt geworden. Eine Stadt taucht sich eine Woche lang in rot-weiße Farben und feiert eine Party, wie es sie weltweit nur selten gibt. Zum Auftakt der Fiesta wird in einer Prozession die Figur des Schutzheiligen San Fermín durch die Altstadt getragen. Haro, die Weinhauptstadt der Rioja, liegt auf einem malerischen Hügel umgeben von Bodegas. Sie befinden sich rund um den Bahnhof, denn die Zuglinie von Barcelona nach Bilbao war einst der Absatzweg für die Weine von hier. Wenn der Zug nach sieben Stunden Bilbao, die baskische Stadt am Atlantik erreicht, hat man das Herz und die Seele Spaniens in höchst unterschiedlichen Provinzen, von Katalonien bis ins Baskenland, erlebt.

Nordspanien in sieben Stunden – Mit dem Zug von Barcelona nach Bilbao – Dokumentation, D 2016

Donnerstag, 01.03.2018

Beginn: 14:30 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 45 min.

ZDFInfo
17:00
Do 01. März

Bahn ohne Plan Güterzüge auf dem Abstellgleis

Beim Bahngüterverkehr steht Deutschland auf der Bremse. Während unsere europäischen Nachbarn viel Geld investiert haben, fehlen hierzulande eigene Gütertrassen. Damit wird Deutschland zum Flaschenhals Europas. Es fehlt offensichtlich an einem Gesamtkonzept. Stattdessen betreibt die Bahn Flickschusterei auf Kosten der Gesundheit von Anwohnern – so der Vorwurf von Bürgerinitiativen und Experten. Das gestresste Mittelrheintal zwischen Bingen und Koblenz ist der wundeste Punkt der Nord-Süd-Magistrale zwischen Rotterdam und Genua: Auf den beiden Rheinseiten donnern täglich 400 Güterzüge und 150 Personenzüge wenige Meter an Wohnhäusern vorbei durch das vormals idyllische Weltkulturerbe. Und das könnte jetzt auch in Frankfurt passieren: "ZDFzoom" vorliegende Dokumente aus der Bahnspitze und Interviews mit Politikern belegen, dass die Bahn eine teilweise Umleitung der Güterzüge von Koblenz über das mittelhessische Gießen, entlang der Nidda in die Wetterau, über Bad Vilbel und Frankfurt West, bis zur geplanten Mannheim-Anbindung am Frankfurter Flughafen durchsetzen will. Täglich sollen nach Berechnungen des Umweltbundesamtes bis zu 220 schwere Güterzüge durch dichte Wohnsiedlungen rattern, wo bisher gerade mal 23 unterwegs sind. Ganz anders die Verkehrspolitik unserer europäischen Nachbarn: Mit der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels wurde ein Meilenstein für den europäischen Güterverkehr auf Schienen gelegt. Von Rotterdam, dem drittgrößten Seehafen der Welt, bis Genua werden derzeit etwa zehn Millionen Container auf der 1400 Kilometer langen Schienen-Magistrale transportiert. In zehn Jahren soll es das Dreifache sein, prognostizieren Verkehrsexperten. Die Niederlande haben 4,7 Milliarden in ihr Schienennetz und damit in die Beschleunigung des Güterverkehrs investiert, die Schweiz nach 17-jähriger Bauzeit und immensem finanziellen Aufwand für das Licht am Ende des Tunnels gesorgt, und auch die Italiener haben ihre Hausaufgaben bis Genua gemacht. In Deutschland werden dagegen das Mittelrheintal und die künftig verlärmten Teile Hessens zum Beispiel für eine fehlgeleitete Bahnpolitik,

die sich beim Großprojekt Genua-Rotterdam niederschlägt. Dabei gäbe es sozial- und umweltverträgliche Alternativen, die zusätzlich mehr Güter auf die Schiene bringen könnten. Mehr unter www.zoom.zdf.de

Bahn ohne Plan – Dokumentation, D 2017 Donnerstag, 01.03.2018
Beginn: 17:00 Uhr Ende: 17:30 Uhr Länge: 30 min.

NDR Fernsehen
20:15
Do 01. März

mareTV
Tasmanien – Australiens größte Insel

Grünes Land und schroffe Felsen, sanft und exotisch: Tasmanien, Australiens bekannteste und größte Insel, ist vielseitig wie ein kleiner Kontinent. Der sechste australische Bundesstaat ist eine faszinierende Welt, umtost von der Tasmanischen See, zerzaust vom stetigen Westwind und bewohnt von höchst eigenwilligen Menschen. Vor rund 200 Jahren wurde "Australiens kleiner Kontinent" zur neuen Heimat von Strafgefangenen, Auswanderern, Glückssuchern und Exzentrikern. "mareTV" begibt sich auf die Spuren ihrer Nachfahren. Stewart Gibson ist seit seiner Kindheit fasziniert von der Riesensurfwelle am sogenannten Shipstern Bluff. Von den Wellenreitern wird dieser Spot an der Südostküste der Insel auch Devils Point genannt. Unter abenteuerlichen Bedingungen hat Stewart begonnen, Fotos von seinen Freunden zu machen, die in der Welle surfen. Jetzt lebt er davon. Immer wieder zieht es ihn raus in die Welle. Ein höchst gefährliches Unternehmen. Stewarts Kumpel James hat zum Glück ein seetüchtiges Boot und bringt den mutigen Wellenreiter an den Rand der brechenden Woge hinaus. Danach beginnt der entspannte Teil des Tages: nach Hummern und Meeresschnecken tauchen. Darren und Jamie müssen jeden Morgen in die Spur, um den Weg für die West Coast Wilderness Railway frei zu machen. Mitten durch den tasmanischen Urwald führt die Bahnstrecke, auf der einst Kupfererz und Gold aus den Bergen an die Küste transportiert wurden. Heute fährt hier ein Passagierzug unter Dampf. Zur Sicherheit der Fahrgäste wird die Strecke täglich kontrolliert. Darren und Jamie, die mit ihrem Lkw auf Schienen fahren, haben schon viel erlebt und jede Menge schweres Werkzeug dabei. Lose Bolzen, umgestürzte Bäume, kleine Erdbeben, die beiden müssen auf alles vorbereitet sein auf der wilden Strecke durch den Dschungel. Die Schienen sind also sicher. Aber auf Tasmaniens Straßen ist "Roadkill" ein großes Problem. Ausgerechnet hier, wo es noch weltweit einmalige Tiere mit klangvollen Namen wie Wallaby, Quoll, Bettong oder Wombat gibt. Greg Irons hat sich zum Ziel gesetzt, diese faszinierenden Wesen zu retten. Mit einem einmaligen Notrufdienst. Ständig klingelt sein Telefon, dann melden Autofahrer Tiere, die angefahren worden sind. Dann rast Greg los. Er ist für die Südküste zuständig und für die Baby-Wombats, die regelmäßig dort gefunden werden. Die pensionierte Lehrerin Linda gibt den Findelkindern ein Zuhause pausenlose Zuneigung, denn sonst würden die Kleinen eingehen. Die "Windeward Bound" ist das einzige Segelschulschiff in Tasmanien. Auf einem Zehn-Tage-Törn für Teenager sollen den Jugendlichen erste Segelerfahrung, Mannschaftsgeist und ein Gefühl für die Kraft der Elemente vermittelt werden. Der Haken dabei: Es tobt gerade ein Sturm durch die Bucht vor Hobart. Aber Kapitänin Sarah Parry, die früher mal ein Mann war, hat das Schiff im Griff! Die 70-Jährige mit den hochgesteckten Haaren, den Perlen im Ohr und den auffällig lackierten Fingernägeln hat als Brian Perry lange in der australischen Navy gedient. Die sechsköpfige Stammbesatzung der "Windeward Bound" besteht nur aus Frauen. Für 20 Jugendliche beginnt hier die Reise ihres Lebens: mit Knotenkunde an Deck, Segeltraining in den Wanten und Anker setzen bei Sturm. Alles unter der Anleitung von Kapitänin Sarah, die trotz ihres schillernden Äußeren eine absolute Respektsperson ist. Zu Fuß schlägt sich Miguel de Salas durch die Wildnis der Westküste der Insel. Er ist auf der Suche nach Gold. Mit Spitzhacke am Gürtel, Schaufel und Metalldetektor in der Hand läuft er die Bäche ab. Miguel hofft auf einen großen Fund, denn Tasmanien ist reich an Bodenschätzen. Und er wird nicht enttäuscht.

mareTV – Magazin, D 2018 Donnerstag, 01.03.2018
Beginn: 20:15 Uhr Ende: 21:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
05:45
Fr 02. März

Eisenbahn-Romantik
Von Irkutsk zum Baikalsee

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D Freitag, 02.03.2018
Beginn: 05:45 Uhr Ende: 06:00 Uhr Länge: 15 min.

SWR Fernsehen
14:15
Fr 02. März

Eisenbahn-Romantik
Dampfwolken

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1997 Freitag, 02.03.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Fr 02. März

Eisenbahn-Romantik
Mit Volldampf über die Geislinger Steige

Diesmal berichtet "Eisenbahn-Romantik" über die erste Gebirgsstrecke Europas. Die Geislinger Steige. Die Ausgangshöhe von 468 Metern im Geislinger Bahnhof spricht nicht gerade für eine hochalpine Landschaft und die zu überwindenden 113 Meter sind eigentlich auch nicht furchterregend, doch der Höhenunterschied hat es in sich. Diese Folge zeigt einen kurzen geschichtlichen Abriss, einen Film aus den 60er Jahren über das "neue Geislinger Stellwerk", Fahrten über die Steige und einen längeren Beitrag über den "doppelzügigen Jubiläumsausflug" der Ulmer Eisenbahnfreunde im vergangenen Jahr.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1996 Freitag, 02.03.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

n-tv
22:10
Fr 02. März

Wunder auf Schienen – Abenteuerstrecken

Vom tiefsten Dschungel bis ins hohe Gebirge – Züge sind oftmals die einzige Möglichkeit, in entlegene Ort vorzudringen. Doch je rauer das Gelände, desto höher die Schwierigkeiten. Bevor ein Canyon überquert werden kann, muss erst eine Brücke gebaut werden. Noch schwieriger wird es, wenn sich ein Zug durch die Schweizer Alpen schlängeln soll. Die Doku zeigt, wie Züge die Zivilisation immer weiter vorantreiben.

Wunder auf Schienen – Abenteuerstrecken – Dokumentation, GB Freitag, 02.03.2018
Beginn: 22:10 Uhr Ende: 23:00 Uhr Länge: 50 min.

n-tv
03:15
Sa 03. März

Wunder auf Schienen – Abenteuerstrecken

Vom tiefsten Dschungel bis ins hohe Gebirge – Züge sind oftmals die einzige Möglichkeit, in entlegene Ort vorzudringen. Doch je rauer das Gelände, desto höher die Schwierigkeiten. Bevor ein Canyon überquert werden kann, muss erst eine Brücke gebaut werden. Noch schwieriger wird es, wenn sich ein Zug durch die Schweizer Alpen schlängeln soll. Die Doku zeigt, wie Züge die Zivilisation immer weiter vorantreiben.

Wunder auf Schienen – Abenteuerstrecken – Dokumentation, GB Samstag, 03.03.2018
Beginn: 03:15 Uhr Ende: 03:55 Uhr Länge: 40 min.

SWR Fernsehen
15:45
Sa 03. März

Eisenbahn-Romantik
Eisenbahnbilder Berlin – Zeitreise entlang der Stadtbahn

Die Geschichte der Stadt mit Herz und Schnauze ist eng verwoben mit den Entwicklungen von S-Bahn, U-Bahn und dem Eisenbahn-Fernverkehr in alle Himmelsrichtungen. Der Film blickt auf die spannende Historie der Berliner Stadtschnellbahn, begonnen bei den ersten durch Dampflok gezogenen Nahverkehrszügen Ende des 19. Jahrhunderts, bis hin zur elektrischen S-Bahn in der heutigen Hauptstadt Deutschlands. Doch es bleibt auch Zeit, einfach einmal aus dem S-Bahnfenster zu schauen und das moderne, aber auch das historische Berlin in all seinen Facetten zu genießen.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Samstag, 03.03.2018
Beginn: 15:45 Uhr Ende: 16:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mo 05. März

Eisenbahn-Romantik
Eisenbahnbilder Berlin: Zeitreise entlang der Stadtbahn

Die Geschichte der Stadt mit Herz und Schnauze ist eng verwoben mit den Entwicklungen von S-Bahn, U-Bahn und dem Eisenbahn-Fernverkehr in alle Himmelsrichtungen. Der Film blickt auf die spannende Historie der Berliner Stadtschnellbahn, begonnen bei den ersten durch Dampflok gezogenen Nahverkehrszügen Ende des 19. Jahrhunderts, bis hin zur elektrischen S-Bahn in der heutigen Hauptstadt Deutschlands. Doch es bleibt auch Zeit, einfach einmal aus dem S-Bahnfenster zu schauen und das moderne, aber auch das historische Berlin in all seinen Facetten zu genießen.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Montag, 05.03.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Mo 05. März

Eisenbahn-Romantik
Kleiner Mann auf großer Reise

Wie ist man im Jahr 1951 gereist? Die Zuschauer begleiten den kleinen Peter, der mit seinem Hund zur Oma in den Schwarzwald fährt. Nebenbei bekommen die Zuschauer noch viele bahntechnische Informationen dieser Zeit. Dieser eindrucksvolle Film aus dem Jahr 1951 stammt aus dem Archiv der Deutschen Bahn AG. Ein dokumentarischer Jugendfilm. Die Hauptperson ist Peter, der für einen guten Aufsatz über die Eisenbahn vom Präsidenten einer DB-Direktion einen Fahrschein erhält, um zu seiner Oma in den Schwarzwald zu reisen. Auf der Fahrt im D-Zug lernt Peter alles kennen, vom Schreibabteil bis zum Packwagen. Übernachtet wird mit Lokomotivführern in einem Bahnbetriebswerk. Peter genießt die schöne Rheinlandschaft und bewundert die Höllentalbahn. Ein freudiges Wiedersehen mit seiner Großmutter beendet seine lehrreiche "kleine Weltreise".

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1996 Montag, 05.03.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Di 06. März

Eisenbahn-Romantik
Schätze aus Amateur-Archiven Nr. 13

Diesmal zeigt "Eisenbahn-Romantik" sechs Filmbeiträge, die der Amateurfilmer Wolfgang Frötel zur Verfügung gestellt hat. Die Zuschauer gehen an die Mosel, nach Dresden und ins Zittau, bestaunen die Dampflok-Baureihe 01 und die Baureihe 86 und zum Schluss erleben sie eindrucksvolle Winterbilder. Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1998 Dienstag, 06.03.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Di 06. März

Eisenbahn-Romantik
Schätze aus Amateur-Archiven Nr. 12

Von Zeit zu Zeit kramt die "Eisenbahn-Romantik"-Redaktion in Amateur-Archiven und sendet interessante Schmalfilme aus den 60er- und 70er-Jahren, als sich die Dampfzeit ihrem Ende näherte, aber viele Szenen, die man heute bestaunt, noch selbstverständlich waren. Schwerpunkt dieser Sendung sind Filme über Bahnen in Bayern. Es geht unter anderem durch das Regental mit Dampf und mit der alten Straßenbahn durch Regensburg. Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1997 Dienstag, 06.03.2018

WDR Fernsehen
14:30
Di 06. März

Mit dem Zug durch Taiwan

Taiwan, die schöne Insel, wie die Portugiesen schon vor 400 Jahren sagten, ist so unbekannt, wie fantastisch. Faszinierend sind die Menschen, die Landschaft und auch eine Bahnfahrt rund um die Insel, die so groß ist, wie Baden-Württemberg. In der Hauptstadt Taipeh befindet sich das ehemals höchste Gebäude der Welt, der Wolkenkratzer Taipeh 101, die Nationale Chiang-Kai-shek-Gedächtnishalle und der Longshan-Tempel, einer der ältesten und bedeutendsten Taiwans. Von der ehemaligen Goldgräberstadt Jiufen geht es in die Taroko-Schlucht mit ihren 500 tiefen Einschnitten und nach Kaohsiung, in die zweitgrößte Stadt des Landes. Sie ist bekannt für ihre herausragenden U-Bahnhaltestellen. Ganz in ihrer Nähe befindet sich das Buddha Memorial Center mit seiner 36 Meter hohen Statue. Seit 2007 sind Kaohsiung und Taipeh durch die Taiwan High Speed Rail verbunden, die die 345 Kilometer lange Strecke in 96 Minuten durchfährt. Fort Zeelandia und der Konfuzius-Tempel sind die wohl berühmtesten Sehenswürdigkeiten der früheren Hauptstadt Tainan. Fast ein Jahrhundert lang wurde in Taiwan Zucker verarbeitet. In Xihu ist aus einer ehemaligen Raffinerie ein Museum entstanden – mit einer sieben Kilometer langen Museumseisenbahn. Weitere touristische Höhepunkte sind die Bahnen zum Sonne-Mond-See und zum Berg Alishan. Seitdem 2009 ein Taifun wütete, können Züge hier nur noch auf einem kurzen Abschnitt verkehren. Am Endpunkt kann man den legendären Sonnenaufgang im Alishan-Gebirge erleben. Mit dem Zug durch Taiwan – Dokumentation, D 2012 Dienstag, 06.03.2018
Beginn: 14:30 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 45 min.

WDR Fernsehen
15:15
Di 06. März

Mit dem Zug durch Südkorea

Korea ist viel mehr als eine wiederkehrende Schlagzeile in den Nachrichten, auch wenn eine Reise ohne Ausnahmegenehmigung auf den südlichen Teil der Halbinsel beschränkt ist. Die militärischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen Südkoreas und die Bahngeschichte sind eng miteinander verbunden. Seoul, die Hauptstadt, wurde im Koreakrieg 1950 komplett zerstört, hat sich mittlerweile jedoch zu einer pulsierenden Großstadt entwickelt. Der Bahnhof Seoul Station sowie die ersten Bahnstrecken der Region wurde noch von den japanischen Kolonialherren gebaut. Was für die Wirtschaft damals als Erfolg galt, brachte den einheimischen unterdrückten Bewohnern viel Leid. Auf ihren Rücken wurde das moderne Großprojekt Eisenbahnbau ausgetragen. In den 1890er Jahren entstand mit der Gyeongin-Strecke von Seoul nach Incheon Koreas erste Eisenbahnverbindung. Sie ist noch heute die wichtigste Bahnstrecke Südkoreas. Wie modern der koreanische Süden mittlerweile ist, zeigt auch der Hochgeschwindigkeitszug Korea Train eXpress (KTX). Er erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 300 Kilometern pro Stunde und gilt als wirtschaftliches Vorzeigeprojekt. "Mit dem Zug durch Südkorea" ist eine Bahnreise durch ein Land, das die Schönheit Asiens zeigt, es ist gleichzeitig ein Ausflug in die spannende, jahrtausendealte Kultur sowie die schwierige Geschichte eines geteilten Staates. Außerdem erzählt der Film die Erfolgsstory einer jungen, aufstrebenden Demokratie und wirft einen Blick in die Herzen der gastfreundlichen Menschen vor Ort.

Mit dem Zug durch Südkorea – Dokumentation, D 2013 Dienstag, 06.03.2018
Beginn: 15:15 Uhr Ende: 16:00 Uhr Länge: 45 min.